

## Erläuterungen

### Sanierungsgebiet „Weststadt II“

#### Programm, Laufzeit und Umgriff

Das Sanierungsgebiet „Weststadt – Soziale Stadt“ wurde seit 1999 im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Im Dezember 2007 wurde das Sanierungsgebiet um den Bereich „Dichterviertel“ erweitert. Der Förderzeitraum lief Ende 2010 aus.

Das Gebiet wurde 2010 mit verändertem Umgriff als Sanierungsgebiet „Weststadt II“ neu beantragt, da die städtebaulichen Missstände insbesondere im öffentlichen Raum noch nicht behoben sind. Mit Bescheid vom 02.03.2011 erfolgte die Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für den Förderzeitraum 2011-2019 mit einem ersten Förderrahmen in Höhe von 2.000.000 Euro.

Durch weitere Aufstockungsanträge, zuletzt 2020, ist aktuell ein Förderrahmen in Höhe von 8.333.334 Euro bewilligt. Davon stehen für 2021 ff. noch 1.986.000 Euro zur Verfügung.

Der Förderzeitraum endet am 30.04.2022.

#### Ziele und Schwerpunkte des Sanierungsgebiets

Die auf Grundlage der vorbereitenden Untersuchungen von 2001 für die Ulmer „Weststadt“ entwickelten Sanierungsziele sind nach wie vor gültig; sie lauten wie folgt:

- Nachhaltige Sicherung der „Weststadt“ als innenstadtnahes Wohngebiet,
- Entwicklung einer Stadtteilmitte,
- Aufwertung der öffentlichen Platz- und Straßenräume und des Wohnumfeldes,
- Verbesserung der Verkehrssituation sowie der Fuß- und Radwegeverbindungen,
- Schaffung ausreichender Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche,
- Verbesserung der wohnortnahen Versorgung.

#### Planungen und Maßnahmen für das Jahr 2021

Weiterhin steht in der „Weststadt“ der öffentliche Raum im Fokus der Stadtsanierung. Vollständig abgeschlossen ist das Projekt der identitätsstiftenden Stadtteilmitte mit dem Agnes-Schultheiß-Platz. Ebenso abgeschlossen ist die Herstellung der „Wegeverbindung Bleicher-Walk-Straße“ vom Theodor-Heuss-Platz bis zum Blaupark im Jahr 2020. Die Maßnahme „Neugestaltung des Theodor-Heuss-Platzes“ wird mit dem Abschluss der Entwurfsplanung im Rahmen des laufenden Sanierungsprogramms nicht mehr fortgeführt.

## Anlage 1a zu GD 219/21

Folgende Einzelprojekte befinden sich aktuell in der Umsetzung:

- a) Baumaßnahme zur Aufwertung der Bauhoferstraße und
- b) Bau der Freianlagen rund um die Kirche St. Elisabeth – Aufwertung des Kirchplatzes zusammen mit dem Bau einer Wegeverbindung.

zu a)

Auch die Aufwertung der Bauhoferstraße war von Anfang an erklärtes Sanierungsziel. Nördlich der Straße ist die Umwandlung von rein gewerblichen Flächen hin zu einem gemischten Gebiet mit hohem Wohnanteil in vollem Gang. Derzeit wurden bereits 75 neue Wohneinheiten geschaffen. Der Straßenraum muss daher dieser Entwicklung angepasst, umgestaltet und aufgewertet werden. Im Jahr 2021 bis 2022 sollen noch ca. 25 Wohnungen durch Umnutzung und Neubau hinzukommen. Ebenso ist die Fertigstellung des Baus eines Hotels für das Jahr 2021 geplant.

Die Trennung von Fußgängerbereichen und motorisiertem Verkehr fehlt gänzlich, da der gesamte Straßenraum vorrangig funktional gestaltet ist. Die Umsetzung wird im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Die Maßnahme ist eine koordinierte Planung, Ausschreibung und Umsetzung zusammen mit den Versorgungsunternehmen; der Baubeginn erfolgte im März 2021.

zu b)

Auf dem Gelände der St. Elisabeth Kirche haben die baulichen Maßnahmen zur umfassenden Umstrukturierung des Areals bereits im Herbst 2019 begonnen. Neu gebaut werden der Kindergarten und das Gemeindehaus; außerdem entstehen dort neue Wohnungen.

Im Rahmen des Sanierungsgebiets kann 2021 dann auch der öffentliche Raum zusammen mit dem Kirchplatz und einer neuen Wegeverbindung umgebaut und hergestellt werden.

Die Umsetzung der seitens der SAN geförderten Maßnahme erfolgt durch die Kirchengemeinde selbst; hierzu wurde ein Ordnungsmaßnahmenvertrag geschlossen. Die Bauarbeiten zur Aufwertung der Freianlagen haben im April 2021 begonnen.